

werden von der Abteilung Wissenschaft und Propaganda beim Zentralkomitee und beim Institut für Geschichte der Arbeiterbewegung beim Marx-Engels-Lenin-Stalin-Institut ab September 1955 regelmäßig Tagungen der Genossen Aspiranten durchgeführt, auf denen führende Genossen, sowjetische Gastprofessoren und die qualifiziertesten Genossen Professoren aktuelle Probleme der neuesten deutschen Geschichte, besonders der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, behandeln.

4. Der *Qualifikation der Assistenten* an geschichtswissenschaftlichen Instituten, die nicht der Aspirantur angehören, ist *erhöhte Aufmerksamkeit* zu schenken. Auch diese jungen Kader müssen systematisch nach individuellen Studienplänen an ihrer Weiterbildung arbeiten. Das Staatssekretariat für Hochschulwesen und die Parteiorganisationen müssen dafür sorgen, daß die Verantwortung der Institutsdirektoren für die Anleitung und Kontrolle der Qualifizierung der Assistenten gestärkt wird.

E. *Maßnahmen zur Entfaltung der populärwissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der Geschichte*

Damit die Geschichtswissenschaft zu einer scharfen Waffe im Kampf um Frieden, nationale Einheit, Demokratie und Sozialismus wird, darf die wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Geschichte sich nicht nur im engen Rahmen der wissenschaftlichen Institutionen abspielen. Die Historiker müssen der Entfaltung aller Formen der populärwissenschaftlichen Tätigkeit unter den Werktätigen und der Hebung des wissenschaftlichen Niveaus dieser Arbeit größte Aufmerksamkeit widmen.

Das Zentralkomitee hebt besonders folgende Aufgaben bei der Entfaltung der populärwissenschaftlichen Tätigkeit über Fragen der Geschichte hervor:

1. Das Museum für Deutsche Geschichte bereitet den Neuaufbau des Museums im Gebäude des ehemaligen Zeughauses vor, wobei die Arbeiten am Lehrbuch der Geschichte des deutschen Volkes für die wissenschaftliche Darstellung heranzuziehen sind.

Größeres Augenmerk muß auf eine bessere Anschaulichkeit des Museums gelegt werden.

Das Museum für Deutsche Geschichte soll eine lebhaftere Vortragstätigkeit entfalten und als das Hauptzentrum der populärwissenschaftlichen Arbeit auf dem Gebiet der Geschichte die Arbeit der Gesellschaft